

10.07.2024

Kleine Anfrage 4101

der Abgeordneten Enxhi Seli-Zacharias AfD

Türkische Staatsbürger nehmen trotz geringer Anerkennungsquote in erheblichem Umfang das deutsche Asylsystem in Anspruch

Im ersten Halbjahr 2024 stellten bundesweit 16.641 türkische Staatsbürger einen Asylantrag in Deutschland, darunter 15.782 Erstanträge. Das waren 12,6 % aller Asylanträge.

Im gleichen Zeitraum ergingen 21.326 Entscheidungen über Asylanträge türkischer Staatsbürger. Darunter befanden sich 13.042 Ablehnungen und 6.329 sonstige Verfahrenseinstellungen, insgesamt also 91 % aller Anträge.

Die Anzahl der anhängigen Verfahren beläuft sich auf 53.805, was einem Anteil von 23 % der offenen Verfahren insgesamt entspricht.¹

Für weitere Irritationen sorgt der Anteil der Asylantragsteller ohne gültiges Ausweisdokument. Einem Bericht der WELT folgend, legten türkische Staatsbürger – den bekannten Trend anderer Staatsangehörigkeiten folgend – zu 57,5 Prozent keine Papiere vor, mit denen das BAMF sie hätte identifizieren können.² Das führt zu einer misslichen Lage für die kommunalen bzw. zentralen Ausländerbehörden, wenn es um die vorgesehene Abschiebung der abgelehnten und ausreisepflichtigen Asylbewerber geht.

Irritiert ist man auch bei der WELT. Die Registrierung jedes Neugeborenen sei in der Türkei „unbedingt erforderlich“, wie ein leitender Ministerialbeamter gegenüber WELT AM SONNTAG erläuterte. „Nur per Geburtsurkunde oder einem ‚Nüfus‘, einer Art Personalausweis, sei der Zugang zu Schulen und Gesundheitsversorgung möglich.“

Auch gemäß Bevölkerungsregistrierungsgesetz 5490 müsse jeder türkische Staatsbürger eine Identitätskarte besitzen. Aus dem BAMF heißt es zudem, dass die Mehrheit in Anhörungen „kaum etwas Substantielles“ berichten könne, um eine Verfolgung zu belegen. Trotzdem seien Abschiebungen insbesondere durch fehlende Ausweispapiere und bürokratische Hindernisse erheblich erschwert. Sammelrückführungen per Charter-Flugzeug würden abgelehnt.

„Ich sage Ihnen – wenn wir nicht aufpassen, wen wir reinholen, werden wir das über Abschiebungen nie lösen, das ist unglaublich kompliziert“, resümiert ein Abschiebungspolizist gegenüber der WELT.

¹ Vgl. https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/Asylgeschaeftsstatistik/hkl-antrags-entscheidungs-bestandsstatistik-kumuliert-2024.pdf?__blob=publicationFile&v=10

² Vgl. <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus252033604/BAMF-57-Prozent-der-Asylbewerber-legen-2024-keine-Ausweise-vor.html>

Als Fazit lässt sich festhalten, dass die durch den Bundeskanzler wohlfeil angekündigten „Abschiebungen im großen Stil“ selbst beim NATO-Partner Türkei kläglich scheitern. Ganz im Gegenteil explodieren die Zugangszahlen aus der Türkei, während Abschiebungen abgelehnter Asylbewerber zum Scheitern verurteilt sind. Wurden im Jahr 2015 noch 1.500 Asylanträge türkischer Staatsbürger verzeichnet, waren es 2023 bundesweit bereits 61.181³, das alles wohlgemerkt in Bezug auf ein Haupturlandsland auch deutscher Touristen.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele türkische Staatsbürger mit anerkanntem Schutzstatus befinden sich aktuell in NRW? (Bitte differenziert nach Schutzstatus und Anzahl listen)
2. Wie hoch ist hierbei der Anteil der kurdischen Bevölkerungsgruppe?⁴
3. Wie viel ausreisepflichtige türkische Staatsbürger befinden sich aktuell in NRW? (Bitte auch hier den Anteil der kurdischen Bevölkerungsgruppe angeben⁵)
4. Welche Angaben zum Anteil türkischer Asylbewerber bzw. abgelehnter, ausreisepflichtiger Asylbewerber in NRW ohne geeignete Ausweispapiere liegen der Landesregierung vor?
5. Mit welchen Maßnahmen wird die Landesregierung zukünftig der offensichtlichen Diskrepanz begegnen, dass die hohe Anzahl ausreisepflichtiger türkischer Staatsbürger, resultierend aus einer geringen Anerkennungsquote, den geschilderten Problemen im Rahmen von Rückführungsmaßnahmen gegenübersteht?

Enxhi Seli-Zacharias

³ Vgl. <https://www.bild.de/politik/zahl-der-asyl-antraege-explodiert-erdogan-nimmt-abgeschobene-tuerken-nicht-zurueck-66372ca5e6e119115304bc7f>

⁴ Sollten keine genauen Zahlen vorliegen, bitten wir um eine Schätzung.

⁵ Sollten keine genauen Zahlen vorliegen, bitten wir um eine Schätzung.